

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 27.04.2018

Vorschläge zur Förderung von Freier Szene, Pop- und Jugendkultur V

München braucht ein zweites überregionales jugendkulturelles Zentrum

Antrag

Die Stadt München bringt ein zweites überregionales jugendkulturelles Zentrum auf den Weg. Außerdem wird die Förderung des Feierwerks bedarfsgerecht ausgebaut.

Begründung

Im Beschluss zum Konzept Popmusik wird die Frage aufgeworfen, "ob und wann ein zweites überregionales jugendkulturelles Zentrum realisierbar ist, um Jugendlichen in München mehr Experimentierräume, kostenlose bzw. kostengünstige Auftrittsmöglichkeiten zu bieten". (<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/4890868.pdf>).

Es heißt dort weiter: "Aus Sicht des Stadtjugendamts/Jugendkulturwerk wäre ein zweites überregionales jugendkulturelles Zentrum wünschenswert. In den Jugendbefragungen, die 2012 und 2016 durchgeführt wurden, wurde sehr deutlich, dass es nicht nur nach wie vor zu wenige kostenlose oder kostengünstige Band- und Übungsräume gibt, die als Experimentierraum zur Verfügung stehen, sondern auch nicht genug kostenlose oder kostengünstige Auftrittsmöglichkeiten für junge Gruppen ohne Erfolgszwang vorhanden sind. Durch die aktuelle Bevölkerungsentwicklung der Stadt wird der Bedarf eines solchen zweiten Zentrums noch dringlicher."

Statt diese Entscheidung auf die lange Bank zu schieben (zum Thema Popmusik wird im Beschluss auf einen weiteren Bericht in drei Jahren verwiesen), sollte ein solches Zentrum schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden.

Es wird überprüft, ob in der Zwischenzeit bis zur Realisierung eines solchen Zentrums die Förderung des Feierwerks weiter ausgebaut wird.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates